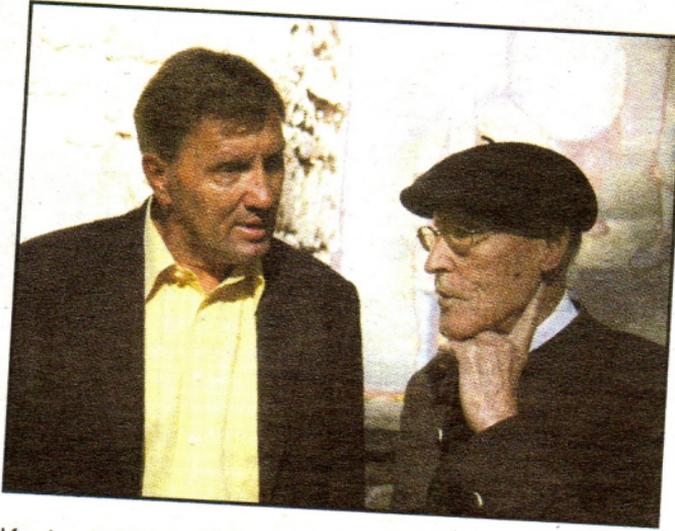


94 und kein bisschen leise

Kaplan Ludwig Penz organisiert Feier für Notburgkapelle am 23. September!

BUCH (ba). Vor 50 Jahren wurde die Notburgkapelle auf der Rottenburg neu erbaut. Das Jubiläum wird am 23. September auf der Rottenburg in St. Margarethen mit einem großen Fest gefeiert.



Kaplan Ludwig Penz (re.) im Gespräch mit dem Bucher Bürgermeister Otto Mauracher.

Mit Unterstützung der Gemeinde durch Bürgermeister Otto Mauracher

kann sich der 94-jährige Kaplan Ludwig Penz einen Traum erfüllen. Er war es, der vor 50 Jahren dafür gesorgt hat, dass die Kapelle in neuem Glanz erstrahlen konnte. Unter Mithilfe des damaligen Forstmeisters Josef Egger sowie Bischof Paulus Rusch und Dipl.Ing. Sepp Menardi (um nur einige Helfer zu nennen) wurde die Kapelle wieder aufgebaut – aus den Steinen der alten Rottenburg.

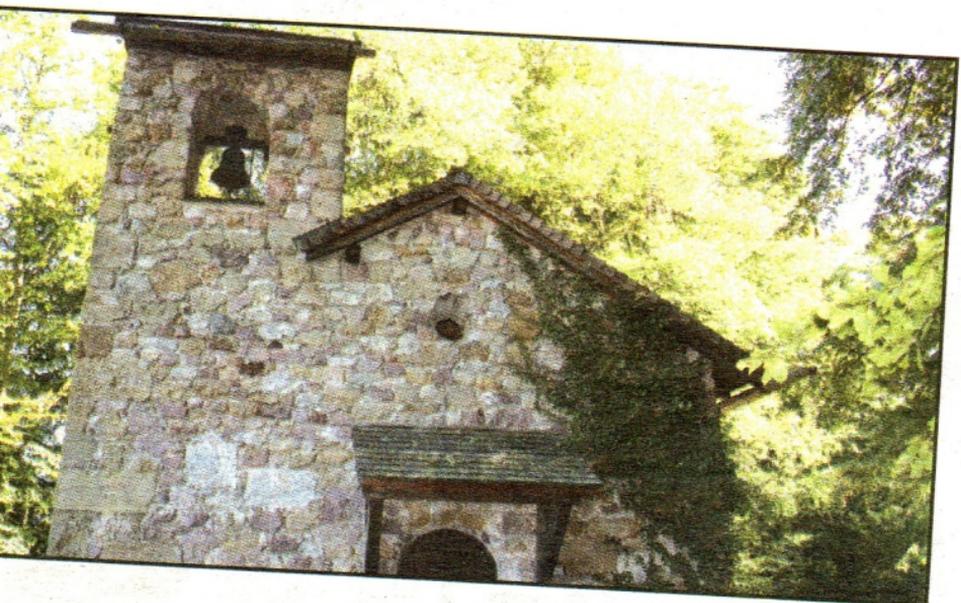
Obwohl sich die Bauarbeiten und vor allem die Materialbeschaffung auf die Rottenburg teilweise schwierig gestalten, konnte sich Kaplan Ludwig Penz, der beim Bau selbst kräftig mithalf, am 29. September 1975 über das gelungene Pro-

jekt freuen.

Die Kapelle ist der heiligen Notburga geweiht, die 25 Jahre lang auf der Rottenburg gearbeitet und gewirkt hat.

„Die Tiroler haben ein Recht darauf, dass ihre Heilige auch dort lebendig wird, wo sie gelebt, gewirkt und auch heilig geworden ist“, erklärt Kaplan Ludwig Penz, der trotz seines hohen Alters noch höchst aktiv ist und an unzähligen Projekten rund um die Erhaltung bzw. den Neubau kirchlicher Kulturgüter mitgewirkt hat.

Auch in Zukunft möchte er noch weitere Projekte in Angriff nehmen und hat bereits wieder eine Idee für Eben am Achensee...



Ehren der Notburgkapelle wird auf der Rottenburg am 23. September ein Fest Schützenkompanie, Musikkapelle und zahlreichen Ehrengästen (auch Bischof Alfred Scheuer) gefeiert. Das Fest beginnt mit der Feldmesse um 14 Uhr.